

Bericht über die von der Firma Karl Ebner jr. Schaffhausen, polytechnisches Versandgeschäft, an der Jahresversammlung des S.K.G.V. in St. Gallen am 17./18. Mai 1908 ausgestellten Instrumente

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zeitschrift des Vereins Schweizerischer Konkordatsgeometer [ev.
= Journal de la Société suisse des géomètres concordataires]**

Band (Jahr): **6 (1908)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-180257>

Nutzungsbedingungen

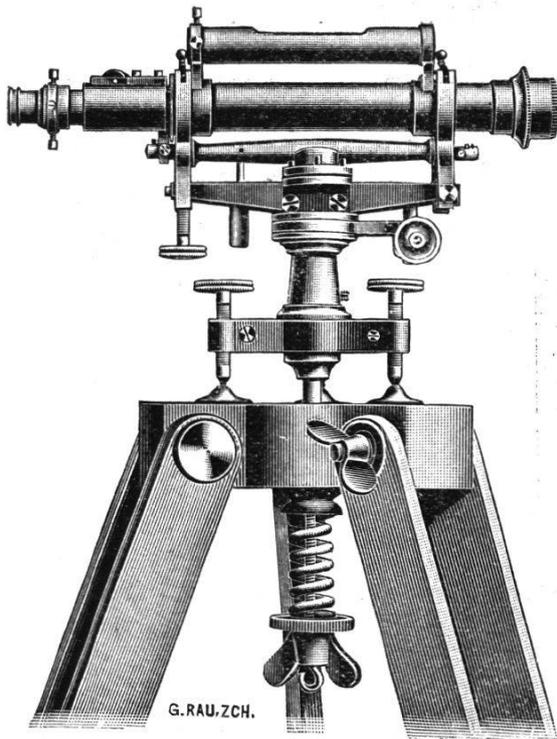
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



schraube, Objektivöffnung 36 mm. Ein zweites analog dem großen, jedoch kleiner, mit einer Objektivöffnung von 25 mm. Diese beiden Instrumente sind aus vorliegender Abbildung ersichtlich. Ein drittes Instrument mit umlegbarem Fernrohr, fester Libelle, ohne Elevationsschraube. Ein viertes einfaches Instrument mit Horizontalmikrometer. Alle Instrumente sind mit Hensoldt-Optik versehen, aufsorgfältigste bearbeitet, blauschwarz oxidiert, einem Überzug, der äußerst solid auf dem Metall haftet.

**Bericht über die von der Firma Karl Ebner jr. Schaffhausen,
polytechnisches Versandtgeschäft, an der Jahresversammlung des S. K. G. V. in St. Gallen
am 17./18. Mai 1908 ausgestellten Instrumente.**

Die Firma beschränkte sich für die diesjährige Jahresversammlung auf die Ausstellung ihrer Meßgeräte und Zeichenutensilien. Die im ferneren geplante Ausstellung diverser Rechenmaschinen, wie Millionär, Bunzel, Dactylus etc. unterblieb leider infolge eines Mißverständnisses; diese Lücke wurde jedoch sofort ausgefüllt, indem Herr Max Ehrensberger die Bunzel und Herr Stadtgeometer Hafner die Millionär ihrerseits aufstellten.

Sodann unterließ die Firma dieses Jahr die Ausstellung geodätischer Instrumente als Vertreter der Firma Kern & Cie., da letztere Firma selbst einige ihrer neuesten Konstruktionen vorführte.

An Meßgeräten wurden aufgestellt: Meßstangen alter und neuer Konstruktionen, Reisefluchtstäbe, Universal-Jalons, Jalons mit Befestigungslaschen, Jalons-Stativ, Doppelringe waren vertreten, sodann einige Nivellierlatten, worunter eine „ausziehbare“ und eine mit Schachbretteinteilung; um die Ausstellung zu vervollständigen, war noch ein Nivellierschirm und ein Feldtischchen beigefügt; nicht zu vergessen ist auch eine massive Pegellatte aus Gußeisen mit emaillierter Skala.

Die zweite Abteilung bildeten die Zeichenutensilien auf einem zwei Meter hohen und einem Meter breiten Tableau, enthaltend: Winkel vom kleinsten bis zum größten in diversen Holzarten, in Helios, Celluloid und Hartgummi; Reißschiene, Kurven, Radian; auch Stangentusche, flüssige Tusche, Pinsel, Bleistifte, auch die Reißnägeln waren vertreten. Den Schluß bildete sodann eine Kollektion Zeichenmaßstäbe mit 2 und 6 Teilungen, mit Normal- und Reduktionsteilungen, in verschiedenen Ausführungen, und eine Serie Rechenschieber.

Vermischtes.

Herr Professor Curtius Müller in Bonn-Poppelsdorf hat die Freundlichkeit, uns bezüglich der in Nr. 8 mitgeteilten Gehaltsordnung des Personals am Vermessungsamt Bremen mitzuteilen, daß unsere Berechnung des Maximalgehaltes nach dortiger Auffassung nicht zutreffend ist. Die Zulagen beziehen sich auf die Steigerung vom Anfangs- bis zum Schlußgehalt, z. B. für Feldmesser künftig:

Anfangsgehalt	4000 Mk.	
Nach 3 Jahren	4300	„
„ 6	4600	„
usw.	usw.	
„ 15	5500	„ Schluß- resp. Höchstgehalt.

Es scheint demnach in Deutschland der Anfangsgehalt für eine Beamtenstufe jeweils fest normiert zu sein, während in der Schweiz ein gewisser Spielraum in der Ansetzung derselben üblich ist. Von dieser Voraussetzung, die nach dem Wortlaut in d. Z. f. V. auch statthaft ist, sind wir bei unserer Berechnung ausgegangen.

Literatur.

Wetterinstrumente, Wetterkarten und die Wettervoraussage,
gemeinverständlich dargestellt von Dr. S. Schwere, Seminarlehrer,
Zürich Verlag von C. A. Ulrich & Cie.

Auf einer Ferienwanderung fand ich freundliche Aufnahme in dem neuen Hausstande eines unserer Mitglieder. Natürlich mußte ich unter der lebenswürdigen Führung des jungen Paares das trauliche Nestlein in Augenschein nehmen, das sie sich zusammen gebaut. Von der Ausstattung will ich hier nur verraten,